

Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2024¹

Oberberg Fachklinik Konraderhof



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Fachklinik Konraderhof um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 30.06.2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Konraderhof	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten und Behandlungsplätze im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	21
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	21
Teil C - Qualitätssicherung	24
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	24
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	24
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	24
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	24
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	24
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	24
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	24
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	24
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)	24

Einleitung

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik bietet mit einem modernen, ganzheitlichen Ansatz Kindern und Jugendlichen den idealen Ort, um in verständnisvoller und respektvoller Atmosphäre seelisch gesund zu werden. Für die jungen Patienten wird das therapeutische Angebot jeweils individuell zugeschnitten. Es wird eine sichere Umgebung geschaffen, in der sich jeder wohl und gut aufgehoben fühlen kann, dabei wird nach den Kinderschutzrichtlinien gearbeitet. Das erleichtert es den Kindern und Jugendlichen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen und sich zu öffnen, was ihnen wiederum hilft, schneller gesund zu werden. Die Oberberg Fachklinik Konraderhof liegt ruhig, aber auch in der Nähe zur Großstadt. Es wird ein altersgerechter Alltag hergestellt, der sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch die Pflege sozialer Kontakte ermöglicht. Die Oberberg Fachklinik Konraderhof bietet viel Raum für Bewegung und ist umgeben von einem weitläufigen Gelände mit Grünflächen für unterschiedliche Sport- und Freizeitaktivitäten. Das Behandlungskonzept aller Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Der Therapieerfolg beruht auf drei Komponenten, die stets individuell zu einer harmonischen Einheit verknüpft werden: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre. Die Abstimmung aller drei Komponenten ist die beste Voraussetzung für den Therapieerfolg.



Oberberg Fachklinik Konraderhof.

Die Lage der Oberberg Fachklinik Konraderhof

Die ruhige Lage des Klinikgeländes, die Therapien und die Schule in verschiedenen Gebäuden sowie die große Außenfläche bieten Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Umgebung. Hierbei können die Kinder und Jugendlichen Entwicklungsraum nutzen, sich sportlich betätigen, spielen und neue Kraft schöpfen. Das macht die Oberberg Fachklinik Konraderhof zu einem perfekten Rückzugs- und Erholungsort. Erweitert werden die vorhandenen Angebote durch Ausflüge wie z.B. Besuche der Kletterhalle, des Hochseilgartens oder des Kinos. Für Ausflüge stehen Fahrräder, ein Taxidienst und ein Kleintransporter zur Verfügung, sodass für ausreichend Abwechslung gesorgt ist. Die unmittelbare Nähe der Oberberg Fachklinik Konraderhof zu Hürth und Köln können die Kinder, Jugendlichen und Eltern für das Kultur- und Freizeitangebot in der Umgebung nutzen, wozu in der warmen Jahreszeit Strandbäder und eine Wasserskianlage gehören.



Die großen Außenflächen sowie die verschiedenen Therapieangebote sorgen für Abwechslung.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Konraderhof

Fachklinik Konraderhof GmbH

Zum Konraderhof 5

50354 Hürth

Telefon: 02233/6219753 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/konraderhof>

E-Mail: konraderhof@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg Kliniken Köln Hürth GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Fachklinik Konraderhof an:

-  Angehörigenbetreuung/-beratung (Elternberatung und Elternbetreuung)
-  Belastungserprobungen
-  Berufsberatung
-  Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
-  Bezugspflege
-  Diät- und Ernährungsberatung (z.B. bei Essstörungen, Diabetes mellitus, Zöliakie)
-  Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (poststationäre Nachsorge, **Hochintensive ambulante Nachsorge** (HaNso))
-  Hördiagnostik (im Konsildienst)
-  Kreativtherapie/Kunsttherapie/Improvisationstheater
-  Möglichkeit zur Durchführung von Videogesprächen wie z.B. Erstgespräche, Elterngespräche, Begleitung während einer Belastungserprobung z.B. via Zoom oder MS Teams
-  Musiktherapie
-  Pädagogisches Leistungsangebot (Betreuung durch Pflege- und Erziehungsteam auf Station)

- 🔗 Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (im Konsildienst) Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (u.a. Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie, Systemische Therapie, Multifamilientherapie, Dialektisch- und Verhaltenstherapeutische Therapie (DBT-A), Eltern-Kind Therapie)
- 🔗 Snoezelen (Snoezelenraum)
- 🔗 Sozialdienst
- 🔗 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Vorträge, Informationsveranstaltungen)
- 🔗 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten sowie Angehörigen (z.B. Beratung bei Essstörungen)
- 🔗 Spezielle Entspannungstherapie (z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Yoga, Achtsamkeitstraining)
- 🔗 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker (z.B. bei komorbider Erkrankung)
- 🔗 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (u.a. Eltern-Kind-Setting, Familienfertigkeitstraining, Multifamilientherapie, Eltern-Kind-Kunsttherapie)
- 🔗 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (z.B. Pflegeexperten, Surfertraining bei selbstverletzendem Verhalten) Sporttherapie/Bewegungstherapie (Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln DSHS)
- 🔗 Therapeutisches Reiten
- 🔗 Tiergestützte Therapie mit Hunden
- 🔗 Wundmanagement

Die hohe Bedeutung von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen ist mittlerweile wissenschaftlicher Konsens, allerdings werden diese Erkenntnisse in der Versorgungslandschaft wenig bzw. nur unsystematisch berücksichtigt. In der Oberberg Fachklinik Konraderhof nimmt die Sport- und Bewegungstherapie einen besonderen Stellenwert ein, der sich in einem systematischen und breiten bewegungstherapeutischen Angebot in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln ausdrückt. So stehen auch für Kinder und Jugendliche mit Essstörungen wie Anorexia nervosa spezielle sport- und bewegungstherapeutische Gruppenangebote zur Verfügung. Des Weiteren umfasst das Angebot des Konraderhofes u.a. Fitness- und Krafttraining zur Selbstwertsteigerung, Ball- und Sportsport, therapeutisches Boxen, neurophysiologische Regulation durch Bewegung (Laufgruppe auch außerhalb des Geländes am See) und Selbstfürsorge durch Yoga.



Sport und Bewegung sind ein wichtiges Element bei der Vorbeugung und Behandlung seelischer Störungen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof bietet den Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- ✦ Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen (z.B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische Küche, glutenfreie Ernährung)
- ✦ Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- ✦ Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- ✦ Drei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (insbesondere für Familien)
- ✦ Separates Elternzimmer
- ✦ Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten

- Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (Fernseher, WLAN, Telefon, Aufenthaltsräume, Turnhalle, ein Schulgebäude, Freizeitraum)
- Schule auf dem Klinikgelände
- Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet (u.a. Einloggen in Distanzunterricht)
- Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung (auf dem Gelände befindliche Klinikschule Rhein-Erft-Kreis und den Heimatschulen)
- Rooming-in
- Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)



Freundliche Patientenzimmer und verschiedene Freizeitmöglichkeiten.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen (Patientenruf)
- Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Kinder- und jugendgerechte bauliche Maßnahmen
- Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
- Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Ärzten zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten beteiligt. Hierbei besitzt die Klinik die volle Weiterbildungszeit zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie von 60 Monaten sowie die volle Anerkennung zur Ableistung der „praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung“ für Kinder- und Jugendpsychotherapeuten in Ausbildung. Hierfür bestehen Kooperationsverträge. Des Weiteren bestehen Kooperationen mit der Deutschen Sporthochschule Köln und der Alanus Hochschule für Kunsttherapie.

A-9 Anzahl der Betten und Behandlungsplätze im gesamten Krankenhaus

Stationär: 39

Teilstationär: 7

HaNso: 6

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2024: 202

A-11 Personal des Krankenhauses

Chefärztin und ärztliche Direktorin



Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Telefon: 02233/71005 - 0

E-Mail: info.konraderhof@oberbergkliniken.de

Frau Dr. Stippel hat sich nach Ende der Facharztausbildung an den Unikliniken für Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie in Bonn und Köln aufgrund ihres Interessenschwerpunkts „Persönlichkeitsentwicklung und emotionale Regulation“ dem jüngeren Alter und damit dem Fach der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie zugewandt. Hier beschäftigte sie sich zunächst an den Rheinischen Kliniken in Bonn insbesondere mit spezifischen Therapien bei Persönlichkeitsentwicklungsstörungen und war danach zehn Jahre Oberärztin an der Uniklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie in Köln. Hier konnte sie ihre vielfältige Ausbildung (DBT-Therapeutin, Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie -fachgebunden-, OPD etc.) in vielen Facetten nutzen. So stand die Familie stets im Mittelpunkt der Therapie, z.B. auf der Eltern-Kind-Station, bei dem Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ oder bei der Gruppentherapie für Familien mit Kindern mit emotional instabiler Persönlichkeitsentwicklung. Außerdem baute Frau Dr. Stippel eine Ambulanz für Adoleszente im Alter von 18-25 auf und leitete diese.

Frau Dr. Stippel verfügt zusammen mit den Oberärztinnen der Klinik über eine Weiterbildungsermächtigung im Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie über 60 Monate.

Chefärztin**Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)****Telefon:** 02233/71005 - 0**Fax:** 02233/71005 - 999**E-Mail:** clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

Dr. Clara Heidkamp begann 2009 nach dem Abschluss ihres Medizinstudiums in ihrer Geburtsstadt Köln zunächst die Facharztausbildung für Kinder- und Jugendmedizin am Kreiskrankenhaus Gummersbach, wo sie vor allem in allgemeiner Pädiatrie und Neonatologie ausgebildet wurde. Aufgrund der Vielzahl der psychosomatischen Patienten entschied sie sich 2013 für ein Fremdjahr in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Hauses. Der ganzheitliche Behandlungsansatz und die Möglichkeit sich mit Ruhe den Patienten und ihren Familien zu widmen, überzeugten sie eine zweite Facharztausbildung in der Abteilung anzuschließen. Hierbei durchlief sie sämtliche Bereiche der Kinder- und Jugendpsychiatrie inklusive einem Jahr Assistenzarztzeit auf der Station für qualifizierten Entzug von suchtkranken Jugendlichen.

Seit 2018 ist Dr. Clara Heidkamp als Oberärztin der Jugendstation 2 der Fachklinik Konraderhof tätig. Ihre Interessenschwerpunkte liegen in der Behandlung von akuten psychiatrischen Krankheitsbildern wie Schizophrenien und Bipolare Störungen sowie in der Betreuung von Patienten mit der Nebendiagnose Substanzmissbrauch, speziell drogeninduzierten Psychosen. Von 2019 bis Anfang 2021 nahm Dr. Clara Heidkamp am Aufbau-Curriculum für „Psychoanalytisch-Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ des APF Köln teil. Dr. Heidkamp übernahm ab Oktober 2024 die Position der Chefärztin in unserer Oberberg Fachklinik Konraderhof.

Kaufmännischer Direktor**Ludwig Merker (bis 09/2024)****Telefon:** 02233/71005 - 0**E-Mail:** info.konraderhof@oberbergkliniken.de

Ludwig Merker ist Kaufmännischer Direktor der Oberberg Fachklinik Berlin Fasanenkiez und der Oberberg Fachklinik Konraderhof für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Er begleitet den Auf- und Ausbau der Oberberg Fachklinik Fasanenkiez seit dem ersten Tag. Zusätzlich ist er Leiter Post Merger Integration (PMI) für die gesamte Oberberg Gruppe. In dieser Funktion verantwortet er die Integration der neu hinzukommenden Kliniken (PMI) in die schnell wachsende Klinikgruppe. Vor seinem Wechsel zur Oberberg Gruppe 2019 war er als Geschäftsführer eines namhaften Grund- und Regelversorgers im Nordosten Deutschlands tätig. Ludwig Merker studierte nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in Berlin Gesundheitsmanagement an der Fachhochschule Fulda und vereint in seiner Tätigkeit sein umfangreiches medizinisches und ökonomisches Know-how.

Kaufmännischer Direktor**Nico Lingen (seit 10/2024)****Telefon:** 02233/71005 - 0**Fax:** 02233/71005 - 999**E-Mail:** nico.lingen@oberbergkliniken.de

Herr Lingen übernahm im Oktober 2024 als Kaufmännischer Direktor die Verantwortung für die nicht-medizinischen und kaufmännischen Bereiche, nachdem er diese Position bereits seit 2022 in der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen bekleidete. Voran gingen Tätigkeiten als Kaufmännischer Direktor für die Oberberg Kliniken in Scheidegg, Kaarst und Essen. Seiner Tätigkeit bei der Oberberggruppe gingen ein Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie ein Management-Trainee-Programm bei Asklepios und eine Beschäftigung bei Schön Klinik voraus. Seine Tätigkeit im Krankenhausmanagement führte Herrn Lingen über mehrere Bundesländer sowie Krankenhäuser unterschiedlicher Ausrichtungen und Versorgungsstufen bis er schließlich 2020 zur Oberberggruppe stieß.

Leitende Psychologin**Dr. rer. medic. Christina Benesch****Telefon:** 02233/71005 - 0**Fax:** 02233/71005 - 999**E-Mail:** christina.benesch@oberbergkliniken.de

Ihre Ausbildung zur approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin hat Frau Dr. Benesch am Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie an der Uniklinik Köln (AKiP Köln) absolviert. In ihrer Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität Köln beschäftigte sie sich mit der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern mit expansiven Störungen. Während ihrer Tätigkeit in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Uniklinik Köln hat Frau Dr. Benesch umfangreiche Erfahrungen mit verschiedenen psychiatrischen und psychosomatischen Störungsbildern gesammelt. Ihr besonderes Interesse gilt der emotionalen Bindung und Interaktion zwischen Eltern und Kind sowie der Integration der Eltern-Kind-Beziehung in die psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Leitung Pflege- und Erziehungsdienst**Franziska Kögler****Telefon:** 02233/71005 - 1016**Fax:** 02233/71005 - 999**E-Mail:** franziska.koegler@oberbergkliniken.de

Nach ihren Ausbildungen zur staatlich anerkannten Sozialassistentin sowie zur staatlich anerkannten Erzieherin schloss Frau Kögler ihr Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) an. Im Jahr 2015 übernahm Frau Kögler mit Neugründung des Konraderhofes die Stationsleitung einer der Jugendstationen und anschließend der Kinderstation und baute diese mit auf. Seit 2016 ist sie Leitung des Pflege- und Erziehungsdienstes und absolvierte nebenberuflich den Abschluss zur Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen sowie zur Qualitätsbeauftragten. Ihr Masterstudium in Sozialer Arbeit (M.A.) schloss Frau Kögler erfolgreich im Sommer 2023 ab.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendmedizin und Psychiatrie und Psychotherapie in Leitungspositionen sowie von Weiterbildungsassistenten geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst stehen weitere Ärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung.

A-11.2 Pflegepersonal

Das Pflegeteam der Oberberg Fachklinik Konraderhof setzt sich wie folgt zusammen:

-  Gesundheits- und Krankenpfleger
-  Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
-  Medizinische Fachangestellte
-  Heilerziehungspfleger
-  Heilpädagogen
-  Erzieher
-  Sozialpädagogen und Sozialarbeiter (B.A / M.A.)

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Fachklinik Konraderhof umfasst:

-  Kinder- und Jugend Psychotherapeuten
-  Psychologische Psychotherapeuten
-  Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
-  Psychologen- Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe
-  Ergotherapeut
-  Sport- und Bewegungstherapeuten
-  Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter
-  Sozialpädagogin und Sozialpädagoge
-  Kunsttherapeuten
-  Musiktherapeut
-  Ernährungstherapeuten
-  Erzieherin und Erzieher
-  Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger

-  Heilpädagogin und Heilpädagoge
-  Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer
-  Tiergestützte Therapie mit Hunden und Pferden

Eine Behandlung in der Oberberg Fachklinik Konraderhof umfasst, neben einer leitliniengerechten psychiatrischen und psychopharmakotherapeutischen Behandlung und dem umfangreichen Sport- und Bewegungsangebot, eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden die zwei 50-minütigen einzels psychotherapeutischen Gespräche und ein familienzentriertes Vorgehen mit einem zusätzlichen 50-minütigen Eltern- oder Familiengespräch alle 2 Wochen durchschnittlich. Diese werden durch psychotherapeutische Schwerpunktgruppen (z.B. Körperbildgruppe, Multifamilien-Therapie) und übende Verfahren (z.B. Ernährungsgruppe, Surfertraining) ergänzt. Durch die inhaltlich abgestimmten fachtherapeutischen Angebote, wie Aufbau gesunden Bewegungsverhaltens oder die Kunst-, und Musikgruppe, entsteht die Möglichkeit sich therapeutischen Inhalten nonverbal zu öffnen. Weitere therapeutische Angebote (s.u.) runden den Therapieplan ab.

Die in der Oberberg Fachklinik Konraderhof behandelten Kinder und Jugendlichen im Alter von fünf bis einundzwanzig Jahren weisen Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder auf. Schwerpunkte der Behandlung stellen Essstörungen, Emotionsregulationsstörungen, Angsterkrankungen, psychotische Episoden, Zwangserkrankungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, depressive Episoden, Schulabsentismus sowie hyperkinetische Störungen dar.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Medizin, Psychologie, Pflege- und Erziehungsdienst.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Pflege- und Erziehungsdienst.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Fachklinik Konraderhof vor:

-  **Critical Incident Reporting System (CIRS)**
-  Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
-  Entlassmanagement
-  QM-Konzept, insbesondere Patientenschutzkonzept
-  Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
-  Klinisches Notfallmanagement
-  Leitlinie Kinderschutz
-  Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
-  Schmerzmanagement (im Konsildienst)
-  Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
-  Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM-/RM-Dokumentation) liegt vor
-  Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

-  Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
-  Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
-  Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof nimmt an folgenden Maßnahmen innerhalb des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems teil:

-  CIRS
-  Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
-  Meldungen gemäß Hinweisgeberschutzgesetz

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements**A-12.3.1 Hygienepersonal**

1	Krankenhausthygieniker	(Dr. Tilman Gromme, LADR)
1	Hygienebeauftragter Arzt	(Fr. Dr. Clara Heidkamp)
1	Hygienebeauftragte Person in der Pflege	(Fr. Franziska Kögler)

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist gem. Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO) unter Leitung der Ärztlichen Direktorin (Dr. med. Andrea Stippel) etabliert.

Vorsitzende der Hygienekommission

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**A-12.3.2.4 Händedesinfektion**

Basismaßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Fachklinik Konraderhof werden zu hygienebezogenen Themen einmal jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja
Ein Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person**Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit**

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

-  Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
-  Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
-  Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
-  Schulungen der Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
-  Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
-  Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese
-  Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
-  Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Einrichtungen haben die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungs-internen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern.

Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

A-12.6.1 Schutzkonzepte gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, haben sich gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept).

Die Klinik gibt hier an, welche Aspekte eines Schutzkonzeptes gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen sie aufweist:

-  Fortbildung der Mitarbeiter
-  Aufklärung
-  Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten
-  Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl
-  4-Augen-Prinzip, auch bei körperlichen Untersuchungen
-  Verhaltenskodex mit Regeln zum achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen
-  "Interventionsplan
-  Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt"
-  Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Folgende besondere apparative Ausstattung steht der Oberberg Fachklinik Konraderhof zur Verfügung:

-  Elektrokardiogramm (EKG)
-  Lichttherapie
-  Möglichkeit zur Monitorüberwachung z.B. bei Essstörungen

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztin

Name: Dr. med. Andrea Stippel (bis 09/2024)

Funktion: Chefärztin

Name: Dr. med. Clara Heidkamp (seit 10/2024)

Funktion: Chefärztin

Telefon: 02233/71005 - 0

Fax: 02233/71005 - 999

E-Mail: clara.heidkamp@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Fachklinik Konraderhof angeboten:

-  Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
-  Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
-  Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
-  Diagnostik und Therapie von leichten Intelligenzstörungen
-  Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
-  Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
-  Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
-  Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
-  Psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Fachklinik Konraderhof zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

-  Psychosomatische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche
-  Psychosomatische Komplexbehandlung
-  Spezialsprechstunde (Elternsprechstunde, Eltern-Kind-Interaktion-Sprechstunde, Sprechstunde für traumabezogene Störungen)
-  Hochintensive ambulante Nachsorge (HaNso)
-  Sonstiges (Mitaufnahme von Eltern möglich)

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 152

Teilstationär: 46

HaNso: 4

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle stationär/teilstationär	
		HD	ND
F1x	Suchterkrankungen	1	10
F2x	Schizophrene Störungen	3	10
F31	Bipolare Störungen	2	8
F32	Episodische Unipolare Depression	74	87
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	6	11
F40/41	Angststörungen	23	78
F42	Zwangsstörungen	7	27
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	11	41
F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	0	7
F50	Essstörungen	62	47
F6x	Persönlichkeitsentwicklungsstörungen (einschließlich emotional-instabiler Entwicklung)	3	24
F8x	Entwicklungsstörungen	9	17
F9x	Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B. emotionale Störungen)	28	71
Sonstige	Nicht aufgeführte F- oder andere Diagnosen	2	147

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Oberberg Fachklinik Konraderhof bietet folgende ambulante Behandlungsmöglichkeiten an:

-  Ambulante poststationäre Gespräche (max.5)
-  Chefarzt Sprechstunde für Kinder- und Jugendliche sowie Eltern
-  HaNso (hochintensive ambulante Nachsorge)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

Trifft nicht zu/entfällt

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

Privatkliniken nach §30 GewO sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörde gebunden und unterliegen nicht der PPP-RL. Die Personalausstattung der Oberberg Fachklinik Konraderhof orientiert sich primär an den Erfordernissen des Therapie- und Behandlungskonzeptes. Dieses ist gekennzeichnet durch einen besonders hohen Anteil an Einzel- und Gruppentherapien durch Ärzte und Psychologen. Dementsprechend liegt die Personalausstattung in vielen Bereichen über den Anforderungen der PPP-RL.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Trifft nicht zu/entfällt